

## DIE HERAUSFORDERUNG

Gewaltdelikte werden zu 85% von Männern verübt. Während die Kriminalität, auch die der Jugendlichen, insgesamt leicht zurückgeht, steigt der Anteil jugendlicher Gewalttäter. Gleichzeitig entwickelt sich das Phänomen der jugendlichen Serienstraftäter, die für etwa 15% der schweren Straftaten in Großstädten verantwortlich sind. Viele von ihnen stammen aus Problemfamilien, versagen früh in ihrem sozialen Umfeld und erleben und praktizieren Gewalt als Mittel der Selbstbehauptung. Eine weitere wichtige Tatsache: 97% der Gewaltstraftäter waren und sind selbst Gewaltopfer.

## DIE WORK AND BOX COMPANY

Fast 85% der aufgenommenen Teilnehmer haben die Work and Box Company abgeschlossen. Davon wurden bisher 80% in Arbeit oder Ausbildung vermittelt. Nach drei Jahren sind fast alle der vermittelten Jugendlichen weiterhin in stabilen Verhältnissen. Über 80% der vermittelten Jugendlichen sind nicht wieder straffällig geworden.

Zum Vergleich: Der Strafvollzug in Deutschland hat eine Rückfallquote von 80%.



Weitere Informationen und Kontakt zur „Work and Box Company“ unter [www.hand-in.de](http://www.hand-in.de)



„Konfrontation und Liebe ... Ein intensiver, mitreißender Film über eine der größten Herausforderungen unserer Zeit!“ **BAYERISCHER RUNDFUNK**

„Willkommen im Leben ... Der Film und seine Protagonisten klingen wie eine Alarnglocke in einer Zeit, in der so heftig über Jugendgewalt debattiert wird und immer härtere Gesetze als Lösungen vorgeschlagen werden. Mögen die Berge aus Bayern das Echo dieses anderen Ansatzes verbreiten!“ **ND**

„Brodelnd und drastisch, rührend und entwaffnend.“ **DEUTSCHLANDRADIO KULTUR**

„Gerardo Milsztein ist ein aufregender Kinofilm gelungen.“ **BERLINER ZEITUNG**

**AB 15. APRIL  
IM KINO**

Trailer und ausführliche Informationen: [www.friedensschlag.de](http://www.friedensschlag.de)

Ein Film von  
**GERARDO MILSZTEIN**



**AB 15. APRIL  
IM KINO**

# FRIEDENSSCHLAG

DAS JAHR DER ENTSCHEIDUNG

BOOMTOWNMEDIA

das werk

BR

medienboard  
Berlin-Brandenburg GmbH

FFF Bayern

FFF

FFF

FFF

SOUNDTRACK  
im Handel erhältlich

PLOT

DOLBY  
DIGITAL

Mit EFTAL, MARCO JOSEF, DENIS JUAN, SONIC RUPERT VOSS und WERNER MAKELLA u.v.a. Ein Film von GERARDO MILSZTEIN, „FRIEDENSSCHLAG“  
KAMERA GERARDO MILSZTEIN, TON ROBERT KELLNER, SCHNITT THOMAS GRUBE, BARBARA TOENNIESHEN, FILMMUSIK PLOT, HERSTELLUNGSLEITUNG MARC WÄCHTER  
REDAKTION CHRISTIAN BAUDISSIN, PRODUZENTEN UWE DIERKS, THOMAS GRUBE und ANDREA THILO, EINE PRODUKTION VON BOOMTOWN MEDIA IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM  
BAYERISCHEN RUNDFUNK UND TELEPOOL, KOPRODUKTION PICTORION — DAS WERK, GEFÖRDERT VON MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, FFF BAYERN, FFA  
IM VERLEIH DER PIFFL MEDIEN VERLEIH GEFÖRDERT VON FFF BAYERN, BKM, MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, FFA

[www.friedensschlag.de](http://www.friedensschlag.de)

# FRIEDENSSCHLAG

DAS JAHR DER ENTSCHEIDUNG

FRIEDENSSCHLAG ist packendes, emotionales, relevantes Kino: Ein inspirierender Film über die Verwandlung zerstörerischer Kraft in schöpferische Energie, von Selbsthass in Selbstbewusstsein, vom Verdrängen der eigenen Vergangenheit in Verantwortung für das eigene Leben.

**„Die Straße ist halt für die Jugendlichen etwas anderes als für die Erwachsenen. Für die Erwachsenen ist die Straße einfach die Straße, wo du zu deinem nächsten Ziel kommst. Für uns gibt es aber kein Ziel.“ (Eftal, 19)**

Fünf junge Männer stehen vor der Herausforderung ihres Lebens: Endstation Knast oder tiefgreifende Veränderung mit dem Ziel, sich selbst anzunehmen und nach totaler Abkapselung und extremer Aggression wieder Vertrauen und Nähe zuzulassen.

**„Ich weiß nur, ganz ehrlich, ich kann nur soviel sagen, und ich scheiß' auch auf den Rest: Ich komm' einfach nicht mehr klar mit der ganzen Situation. Ich weiß, ich bin kurz vor'm Ausflippen, das war's.“ (Eftal, 19)**

Kaum einer der Jungen hat einen Schulabschluss. Sie sind polizeibekannt, tragen selbst die kleinsten Konflikte mit Gewalt aus. Ihre Mütter sind verzweifelt.



Die Gesellschaft hat keine Antwort. Wie lässt sich dieser Teufelskreis durchbrechen? Wie finden die jungen Männer die Kraft und das Selbstvertrauen, sich ändern zu wollen, um sich ändern zu können?



**“Es gibt den Gott, es gibt den Teufel. Der Teufel macht die bösen Sachen, der Gott die guten. Keine Ahnung ... Jeder hat was Böses in sich, sonst würd' er nicht überleben. Weil nur ein netter Mensch kommt nicht weit. Der braucht auch böse Seiten, um weiterzukommen.“ (Denis, 16)**

Im „Jahr der Entscheidung“ werden Eftal, Josef, Denis, Juan und Marco zum ersten Mal in ihrem Leben mit einem positiven Vaterbild, echter Autorität und bedingungsloser Liebe konfrontiert. Tischlermeister Rupert Voss und Familientherapeut Werner Makella wissen aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, eine letzte Chance zu bekommen. Mit ihrem einmaligen Projekt „Work and Box Company“, ihrer unerschöpflichen Geduld und Aufmerksamkeit fordern sie die Jungen heraus, sich mit ihrer schmerzhaften Geschichte zu versöhnen und Verantwortung zu übernehmen.

Das Thema „Jugendgewalt“ stellt sich in unserer mediengeprägten Welt vor allem sensationslüstern dar. Dem setzt FRIEDENSSCHLAG eine menschliche und radikal neue Sichtweise entgegen. Ein berührender Film, der es ermöglicht, das Phänomen in seiner ganzen Tiefe zu begreifen und Auswege zu erkennen – jenseits des hilflosen Rufs nach mehr Härte und schärferen Gesetzen.

**„Manchmal will ich auch gar nicht reden. Ich fress' es in mich rein. Mein Kopf ist dann einfach voll, und ich hab' dann auch keine Lust, es irgendwie auszudiskutieren und zu reden. Weil ich immer denke, die meisten Leute, die ich kenne, die verstehen mich nicht. Weil die nicht das gleiche Leben wie ich hatten.“ (Marco, 17)**

Filmemacher Gerardo Milsztein schaut genau hin. Furchtlos und ohne Vorurteile kommt er den Jugendlichen außergewöhnlich nah. Hinter den menschlichen Abgründen findet er den verschütteten Kern, für den es sich zu kämpfen lohnt.

Und das vermeintlich Unmögliche geschieht: Es gibt einen Weg zurück ins Leben.

Der Soundtrack von P:lot ist im Handel erhältlich.

„Herzschlag — Mein Engagement für Menschlichkeit“, das Buch des Work and Box-Initiators Rupert Voß, ist 2009 im Kösel-Verlag erschienen.

